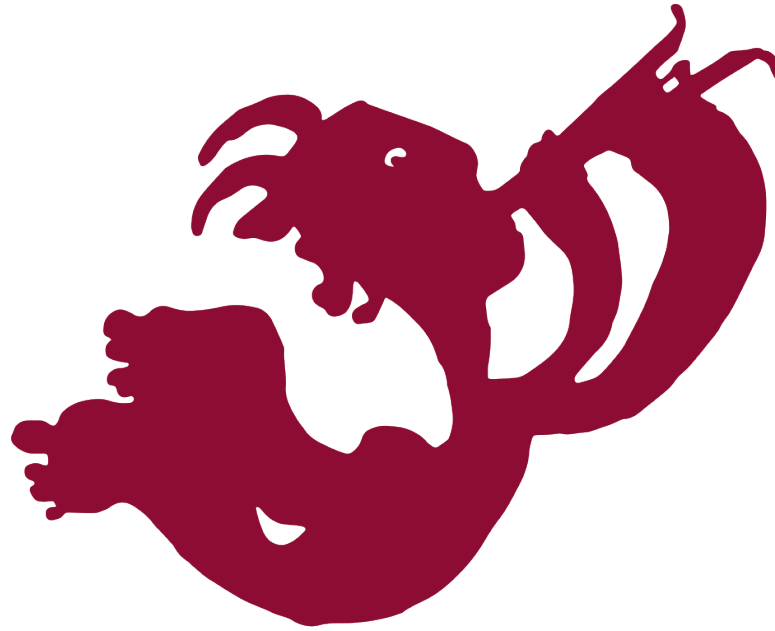


Die SDGs und **cool**tours





„1.5 (...) die Widerstandsfähigkeit der Armen und der Menschen in prekären Situationen erhöhen und ihre (...) Anfälligkeit gegenüber klimabedingten Extremereignissen und anderen wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Schocks (...) verringern“

- Sinnvolle Gewinnnutzung: jährlich Spenden (Ausnahme 2020) an „Menschen für Menschen“, „Ärzte ohne Grenzen“, „Licht für die Welt“ und andere wohltätige Vereine
- Sinnvolles Weihnachtsgeschenk: Das CSR Team erinnert zu Weihnachten daran, dass man bei Caritas und anderen karitativen Vereinen Ziegen, Esel, Bäume etc. schenken kann.
- Wir setzen bei der Partnerwahl auf persönliche Pflege und Loyalität. Bei Sprachschulen, Busunternehmen etc. wird versucht kleinere Betriebe langfristig zu unterstützen. Dadurch helfen wir den Betrieben Arbeitsplätze zu sichern. Nichtsdestotrotz sind wir in Ländern unterwegs, in denen das soziale Netz sehr gut aufgestellt ist.

Schwächen: wir sind ein kleines Reiseunternehmen – dementsprechend ist unsere politische Wirkung um die Weltarmut zu verringern sehr bescheiden. Dieses SDG ist ausgelegt auf Entwicklungsländer – durch unser Reiseangebot in Europa können wir hier nur bedingt global wirken.

Potenzial: durch Zusammenarbeit mit anderen (Reise-)Unternehmen könnten wir Projekte in Entwicklungsländern unterstützen und initiieren.





“2.2. (...) die landwirtschaftliche Produktivität und die Einkommen von kleinen Nahrungsmittelproduzenten (...) verdoppeln (...)“

“2.4. die Nachhaltigkeit der Systeme der Nahrungsmittelproduktion sicherstellen und resiliente landwirtschaftliche Methoden anwenden (...)“

- Lebensmittel sind wenn möglich von Bauernmärkten, sofern wir die Lebensmittel nicht aus dem eigenen Firmengarten bekommen. Es wird saisonal und mit Biolebensmittel gekocht. Wenn nicht-heimisches Obst und Gemüse gekauft wird, dann wird auf das Fairtrade Siegel und auf Biozertifikate geachtet.
- Im firmeneigenen Garten werden viele Pflanzen und Lebensmittel angebaut, unsere Köchin pflegt diesen Garten selbst. Anbauweise: Hochbeete und Hügelbeete – ohne Düngermittel, stattdessen setzen wir auf Humuserde. Wir haben auch einen eigenen Hühnerstall mit großer Freilauffläche für derzeit 3 Hühner (2 weitere kommen im Frühjahr), die uns mit Eiern versorgen.
- Im Zuge der „Regionalen Projektstage“ werden kleinere, familiäre Betriebe in Österreich unterstützt.
- Bio- und Fairtradekaffee wird in regelmäßigen Abständen von der Geschäftsführung zur Verfügung gestellt.

Schwächen: Beim Versuch auf Bio- und Fairtradekaffee im Betrieb umzustellen kam es zu großem Widerstand. Die Mitarbeiter*innen fühlten sich in ihrer Freiheit eingeschränkt, ihren Kaffee kaufen zu dürfen. Auch der Preis spielte eine Rolle. Das Problem wurde gelöst, in dem die Geschäftsführung den Kauf von Bio- und Fairtradekaffee übernommen hat.

Potenzial: Bewusstsein der Mitarbeiter*innen in Bezug auf Lebensmittelbeschaffung fördern





“3.4. (...) die Frühsterblichkeit aufgrund von nichtübertragbaren Krankheiten durch Prävention und Behandlung um ein Drittel senken und die psychische Gesundheit und das Wohlergehen fördern“

- Ausgewogene Ernährung der Mitarbeiter*innen durch großteils Bioküche zwei Mal die Woche, Lebensmittel aus firmeneigenem Garten (in Bioqualität) für Mitarbeiter*innen (auch zum Mitnehmen), frische Eier aus Bio- und Freilandhaltung (Hühner im Garten)
- Sport- und Bewegungsangebot kostenfrei für Mitarbeiter*innen, Garten mit Teich als Erholungsraum, Ergonomie bei Arbeitsplätzen, Bürokatzen etc.
- Psychologische Beratung bei Bedarf kostenfrei durch hauseigenen Psychologen (i.A.), der auch als Mediator fungieren kann
- Regelmäßige Spenden an „Ärzte ohne Grenzen“ und „Licht für die Welt“ - für die Verbesserung der Situation in Entwicklungsländern sind wir auf finanzielle Hilfe beschränkt

Potenzial: Wie auch bei SDG 1 kann man gemeinsam mit anderen Unternehmen Projekte planen, unterstützen und initiieren





“4.7 (...) sicherstellen, dass alle Lernenden die notwendigen Kenntnisse (...) zur Förderung nachhaltiger Entwicklung erwerben, u.a. durch Bildung für (...) nachhaltige Lebensweisen, Menschenrechte, Geschlechtergleichstellung, eine Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit, Weltbürgerschaft und die Wertschätzung kultureller Vielfalt und des Beitrags der Kultur zu nachhaltiger Entwicklung“

- Ermöglichung von Schulsprachreise für finanziell benachteiligte Familien (Preisgestaltung, Sozialfonds, Ratenzahlungen)
- Es wird auf hohe Qualität bei den Partnern Wert gelegt, sodass die Schüler*innen im Idealfall mit einem erweiterten Horizont zurückkommen. Die Reise kann Klassengemeinschaft, Unabhängigkeit des*der Einzelnen und indirekt die Motivation für die Schule steigern.
- Produktgestaltung: Friedensprojektstage, Regionale Projektstage, nachhaltige Aktivitäten bei Schulsprachreisen, Spezialthemen bei Sprachschulen (sustainability, social development, global health etc.)
- Nachhaltigkeitstipps bei der Infomappe für die Teilnehmer*innen und im Reisetagebuch
- Durch unsere Feedbackkultur können wir sicher gehen, dass unser Angebot den Wünschen der Lehrer*innen entsprechend angepasst wird (z.B. Reiseangebot mit der neuen Destination „Transition Town Totnes“ auf Anfrage von Lehrerin erweitert).

Lernen mit Freude soll auf unseren Reisen gelebt werden.

Schwächen: Nach wie vor ist der Preis ausschlaggebend für die Buchung der Reise – nachhaltige Aktivitäten werden oft nicht zusätzlich gebucht, da sie mit Zusatzkosten verbunden sind. Es wurde bisher noch kein gewinnbringender Absatzmarkt für nachhaltige Gruppenreisen gefunden.

Potenzial: bei Schulsprachreisen im Vorhinein nachhaltige Aktivitäten im Pauschalpaket inkludieren; regionale Projektstage in der Bewerbung stärken





- **6.3. Verringerung der Verschmutzung*:** Die Büroreinigung kommt durch das Enjo System ohne chemische Putzmittel aus. Die Seife auf der Mitarbeitertoilette wird seit 2021 von CSR Team besorgt: Bio-Flüssigseife in Nachfüllpackung.
- **6.4. Effizienz der Wassernutzung*:** Bürointern kann durch den Regenwasserspeicher Wasser gespart werden – die Toilettenspülung, die Gartenbewässerung und generell das Nutzwasser im Garten kommt ohne frisches Trinkwasser aus. Es wird also bewusst in neue Technologien investiert, um ökoeffizienter zu arbeiten und auch den Erholungsraum nachhaltig zu gestalten (Teich).
- **6.6. Wasserverbundene Ökosysteme schützen*:** Im Zuge der Regionalen Projektstage können Schüler*innen auch Moore, Wälder und andere wasserverbundene Ökosysteme besuchen und bekommen fundierte Informationen von den Gruppenleiter*innen und Guides. Dadurch wird die Bewusstseinsbildung bereits im Kindes- und Jugendalter gefördert.

Potenzial: 2018 und 2019 „nur“ private Beteiligung von Mitarbeiter*innen an der Aktion Global 6K --> könnte man zukünftig über Firma organisieren und finanziell unterstützen

*die genaue Ausformulierung der einzelnen Unterpunkte finden Sie auf der Folie „Quellenangabe“





„7.2. (...) den Anteil erneuerbarer Energie am globalen Energiemix deutlich erhöhen“

- Investition in Photovoltaikprojekte im großen Maßstab (Beteiligungen in Österreich, Deutschland und Griechenland): 2019 konnten 1.500 MWh erzeugt werden. Für Cooltours bedeutet das eine Kompensation von etwa 830 bis 850 Tonnen CO₂, das entspricht im Jahr 2019 ca. 12,5 % der von uns indirekt produzierten Emissionen.
- Bürintern: Photovoltaik am Bürogebäude ist die Hauptbezugsquelle unseres Stroms. Mit dieser Sonnenenergie können wir fast das ganze Jahr energieautark leben (inkl. Wärmeversorgung), lediglich im Nov., Dez., und Jänner muss Strom für ein paar Stunden am Tag aus dem Netz zugeführt werden. Überschüsse können teilweise in den neuen Batterien gespeichert werden, teilweise werden sie dem Stromnetz zugeliefert. Auch die Stromversorgung des Elektroautos passiert über Sonnenstrom.

Schwächen: Flugverkehr im Kerngeschäft. 2019 wurden 6.600 Tonnen CO₂ durch die von uns vermittelten Flugreisen erzeugt. Kompensation der durch uns gebuchten Flugreisen (im Jahr 2019) liegt „nur“ bei 12,5 %.

Potenzial: Investitionen in Photovoltaikprojekte in Entwicklungsländern und/oder speziell benachteiligten Regionen weiter forcieren



11 NACHHALTIGE
STÄDTE UND
GEMEINDEN



„11.6. (...)die von den Städten ausgehende Umweltbelastung pro Kopf senken, unter anderem mit besonderer Aufmerksamkeit auf der Luftqualität und der kommunalen und sonstigen Abfallbehandlung“

- nachhaltige Bauentwicklung bei Bürogebäude mit allen innovativen Sparmaßnahmen bei Wasser, Belüftung, Stromerzeugung, sowie Wohnungen/Häuser nebenan
- Autofreie Anfahrt wird durch die Finanzierung des Grazer Öfitickets oder durch finanziellen Zuschuss für die Anreise mit dem Fahrrad unterstützt. Zudem gibt es die Möglichkeit der Nutzung des firmeneigenen Elektroautos oder der drei E-Bikes.

Schwächen: Flugreisen im Kerngeschäft

Potenzial: Regionale Projektstage, Zug-und Busreisen weiter fördern



Quellenangabe

Resolution der Generalversammlung: Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung

https://sdgwatchat-live-8893156df82d48b0bb53d2-309f0d2.aldryn-media.com/filer_public/80/0f/800f40fa-3b06-4e64-b516-fef69722cc9f/resolution_der_generalversammlung_verabschiedet_am_25_september_2015_-_transformation_unserer_welt_-_die_agenda_2030_fur.pdf

Seite 15 bis 30

genauere Informationen zu Folie „SDG 6: sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen und SDG 14: Leben unter Wasser“:

Siehe Seite 20 der Resolution der Generalversammlung:

6.3. Bis 2030 die Wasserqualität durch Verringerung der Verschmutzung, Beendigung des Einbringens und Minimierung der Freisetzung gefährlicher Chemikalien und Stoffe, Halbierung des Anteils unbehandelten Abwassers und eine beträchtliche Steigerung der Wiederaufbereitung und gefahrlosen Wiederverwendung weltweit verbessern

6.4. Bis 2030 die Effizienz der Wassernutzung in allen Sektoren wesentlich steigern und eine nachhaltige Entnahme und Bereitstellung von Süßwasser gewährleisten, um der Wasserknappheit zu begegnen und die Zahl der unter Wasserknappheit leidenden Menschen erheblich zu verringern

6.6. Bis 2020 wasserverbundene Ökosysteme schützen und wiederherstellen, darunter Berge, Wälder, Feuchtgebiete, Flüsse, Grundwasserleiter und Seen



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

